

Für den Atomausstieg

Großdemos setzen Bundesregierung unter Druck

Jan Almstedt – Quelle: www.spd.de - 21. März 2011

Die gefährliche Situation um das japanische Atomkraftwerk Fukushima hat auch in Deutschland die Diskussion um die Nutzung der Kernenergie neu befeuert. Das Moratorium der Bundesregierung reicht vielen nicht aus. Tausende wollen darum am kommenden Samstag in Berlin, Hamburg, Köln und München für den zügigen Atomausstieg auf die Straße gehen.

Die Debatte um die Nutzung der Atomenergie in Deutschland ist neu entbrannt. Unter dem Eindruck der sich zuspitzende Situation im japanischen Atomkraftwerk Fukushima hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel ein Moratorium beschlossen: Alle deutschen Atomkraftwerke sollen innerhalb von drei Monaten einer erneuten Sicherheitsüberprüfung unterzogen werden – nachdem die Bundesregierung erst vor einem halben Jahr die Laufzeiten um durchschnittlich zwölf Jahre verlängert hatte. Nun sollen die sieben ältesten Kraftwerke zunächst während des Moratoriums abgeschaltete werden, die ersten sind bereits vom Netz.

Aus Sicht vieler Menschen ist dies aber nicht genug. Sie wollen den klaren Kurs des Atomausstiegs fortsetzen, den die rot-grüne Bundesregierung eingeleitet hatte. Unter dem Motto „Ein Moratorium reicht nicht – aussteigen statt aussitzen“ mobilisiert ein breites Bündnis aus Umweltverbänden, Initiativen und anderen gesellschaftlichen Gruppen für Großdemonstrationen am kommenden Samstag in vier deutschen Großstädten.

In Berlin, Hamburg, Köln und München wollen sie ein Zeichen setzen gegen die Atompolitik der Bundesregierung und für einen schnellen Ausbau von erneuerbaren Energien werben.

Die Daten:

Berlin

- Ab 11 Uhr: Sammeln am Potsdamer Platz
- 12 Uhr: Beginn der Demonstration
- 14 Uhr: Kundgebung in der Straße des 17. Juni
- Liveacts: Kleingeldprinzessin, Mono & Nikitaman

Hamburg

- 12 Uhr: Moorweide/Dammtorbahnhof, Auftaktkundgebung
- 14 Uhr: Rathausmarkt, Großkundgebung mit Livemusik

Köln

- 13-14 Uhr: Demo-Auftakt an der Deutzer Werft
- 14-16 Uhr: Hauptveranstaltung
- 16-17 Uhr: musikalischer Ausklang

München

- 14 Uhr: Auftakt am Odeonsplatz